

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

1790 nach der Abtrennung mit dieser in einen Prozeß verwickelt.

Bezirksgenossenschaft der Landwirte Lochen-Lengau.

Auf Anregung des für alle gemeinnützigen Zwecke tatkräftig eintretenden Landwirthes Franz Pär, Gastwirt in Lengau, wurde unter Abtrennung der in Mattighofen bestehenden Genossenschaft eine selbständige Genossenschaft für den Gemeindenbezirk Lochen-Lengau gegründet, was den eigenen Zwecken vorteilhafter entsprechen konnte.

Die Genehmigung der Statuten durch die k. k. Statthalterei erfolgte unterm 2. April 1910 mit Zahl 3360.

Die Mitgliederzahl beträgt zur Zeit 200, deren Versammlungen jährlich abwechselnd je einmal in Lengau, Paltling und Perwang stattfinden. Sitz der Genossenschaft ist Lochen, wo im Jahre drei Hauptversammlungen abgehalten werden.

Derzeitiger Obmann ist Josef Prossinger, Bauer in Stullerding, Gemeinde Lochen, Obmann-Stellvertreter Franz Pär, Gastwirt in Lengau.

24. Das uniformierte, bewaffnete Bürgerkorps zu Friedburg.

Der Ort Friedburg kann sich als der Sitz einer militärischen Institution rühmen, deren Gründung weit zurückreicht in ein früheres Jahrhundert, viel weiter zurück, als die Gründung stehender Heere. Erstere war geboten durch die damaligen unruhigen Zeitverhältnisse, wo sich große und kleine Landesherren der bewaffneten Macht treuer Bürger bedienten, um Unordnungen hintanzuhalten, Personen und Eigentum zu schützen und verlässliche Streitkräfte gegen die Einfälle der Feinde aufzustellen.

a. Ueber die Entstehung des Korps. Die Wahl Rudolfs von Habsburg zum deutschen Kaiser (reg. 1273—1291) erfolgte inmitten der grenzenlosesten Verwirrung des schon seit langem in Deutschland eingerissenen sogenannten Faust- und Fehderechtes und Rudolf war auf das kräftigste bemüht, dieser Rechtlosigkeit zu steuern und Ordnung und Frieden wieder herzustellen, was unter den damaligen Zuständen großen Schwierigkeiten begegnete, denn es war